

F1 Frage: sofern ich das richtig verstanden habe muss ein Modul nicht absolviert sein und man kann trotzdem die Bachelor Arbeit schreiben aber Module aus dem I-Katalog sind ausgenommen, richtig? Gilt das auch für den S-Katalog?

Antwort: Nein, 5 aus 6 Module sind **Pflichtmodule**. Insgesamt dürfen Sie maximal ein Pflichtmodul aus dem 4. und 5. Semester noch nicht bestanden haben, müssen aber mindestens ein Prüfungsversuch absolviert haben. Wahlpflichtmodule sind explizit ausgenommen. (Aber die Empfehlung ist: WP auch vorher absolviert haben)

F2 Frage: Wie umfangreich muss der Praxisphasen Bericht sein?

Antwort: hängt vom Betreuer ab.

Anschluss-Frage: Nur als Sicherheit, gibt es eine Vorlage für Praxisphasen Bericht ?

Antwort: Keine allgemeingültige. Hängt vom Betreuer ab.

F3 Frage: Wenn ich meine Praxisphase jetzt (innerhalb des nächsten Monats) anfangen, muss ich dann weiterhin bis ins WiSe 2025/2026 eingeschrieben bleiben?

Antwort: Ja, Sie können nur dann Prüfungsleistungen absolvieren, wenn Sie eingeschrieben sind. Nur dann wenn eine Prüfung ganz am Anfang eines Semesters liegt kann man sich nachträglich die Gebühren erstatten lassen.

F4 Frage: Zählt der suk zu den Benötigten Modulen?

Antwort: ja

F5: Frage: Kann der Betreuer der Praxisphase jemand anderes sein, als der Bachelorarbeitsbetreuer.

Antwort: Das ist möglich, aber nicht ideal. In diesem Fall muss man sich dann selbst einen Betreuer (Referent und Korreferent) suchen.

F6 Frage: Also wenn ich bereits arbeite bei einer Firma und ich noch kein Praktikumsbetreuer habe gilt die bisher gearbeitete Zeit als ungültig und kann nicht angerechnet werden sobald ich einen Betreuer gefunden habe durch Tandem beispielsweise?

Antwort: Genau, man kann die Zeit erst anrechnen lassen, wenn die Praxisphase ganz offiziell angemeldet wurde. Eine "Anerkennung" ist nicht möglich!

F7 Frage: Gibt es Tipps wie man solche Firmen finden kann? vorallem wenn man neu ist in der Stadt kennt man vielleicht nicht so viele Firmen die in Frage kommen

Antwort: Stellenanzeigen sind hilfreich. Und Lehrbeauftragte ansprechen (die arbeiten meistens bei Firmen). Auch hilfreich: kleinere Firmen - Spezialisten. Oder sehr große.